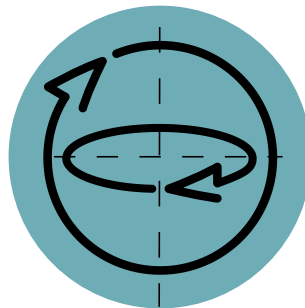


# Betriebsanleitung



## ***Biaxialmischer***

***ROTA 20/30, BIAX 22/33/44***

***DYNAX 400***

Originalbetriebsanleitung de - Deutsch

 **Collomix**

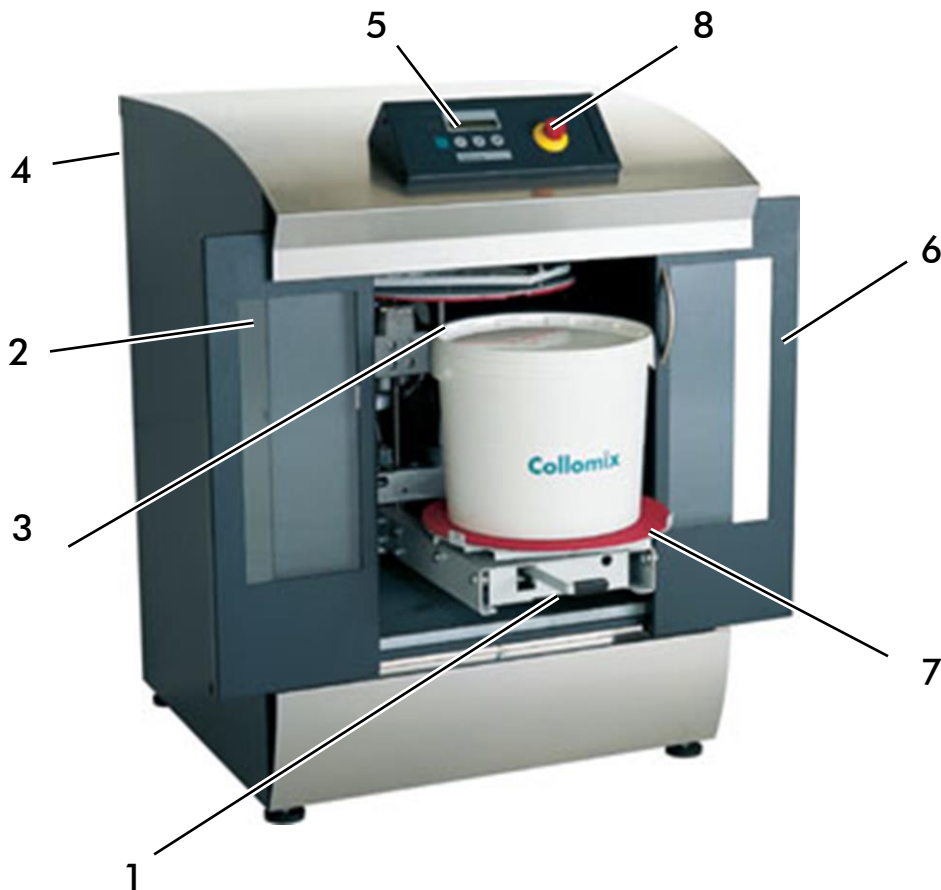
**Ausgabe G 1.5-16**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Übersichtszeichnung .....</b>	<b>3</b>
1.1 Biaxialmischer mit Schiebetür BIAX 22/33/44/ DYNAX 400 .....	3
1.2 Biaxialmischer ROTA 20/30 .....	4
1.3 Bedien- und Anzeigeelemente .....	5
<b>2. Allgemeines .....</b>	<b>6</b>
<b>3. Zu Ihrer Sicherheit .....</b>	<b>6</b>
3.1 Verwendete Piktogramme und Symbole .....	6
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung .....	7
3.4 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	7
3.5 Sicherheitseinrichtungen am Gerät .....	7
3.5.1 Geschlossenes Gehäuse .....	7
3.5.2 Maschinentüre mit Zuhaltung .....	7
3.5.3 NOT-AUS Schalter .....	8
3.6 Qualifikation des Bedienpersonals .....	8
3.7 Restgefahren .....	8
<b>4. Inbetriebnahme .....</b>	<b>9</b>
4.1 Auspacken und Aufstellen .....	9
4.2 Bewegen der Maschine .....	9
4.3 Aktivieren der Permanentschmierung .....	10
4.4 Probelauf .....	10
4.5 Manuelle Türentriegelung .....	10
<b>5. Betrieb .....</b>	<b>11</b>
5.1 Einschalten der Maschine .....	11
5.2 Gefäß einstellen .....	11
5.3 Mischvorgang starten .....	11
5.4 Mischvorgang benden .....	12
5.5 Stand-by .....	12
5.6 Auslösen der NOT-AUS-Funktion .....	12
<b>6. Fehlerbehebung .....</b>	<b>13</b>
6.1 Initialisierung .....	13
6.2 Fehlermeldungen .....	14
<b>7. Wartung und Instandhaltung .....</b>	<b>16</b>
7.1 Überprüfung .....	16
7.2 Reinigung .....	16
7.3 Wartung .....	16
7.4 Wartungscheckliste .....	17
7.5 Aufbau der Steuerung .....	18
<b>8. Anhang .....</b>	<b>19</b>
8.1 Technische Daten .....	19
8.1 Garantieerklärung .....	19
8.2 Recycling und Entsorgung .....	19
8.3 EG-Konformitätserklärung .....	20

## 1. Übersichtszeichnung

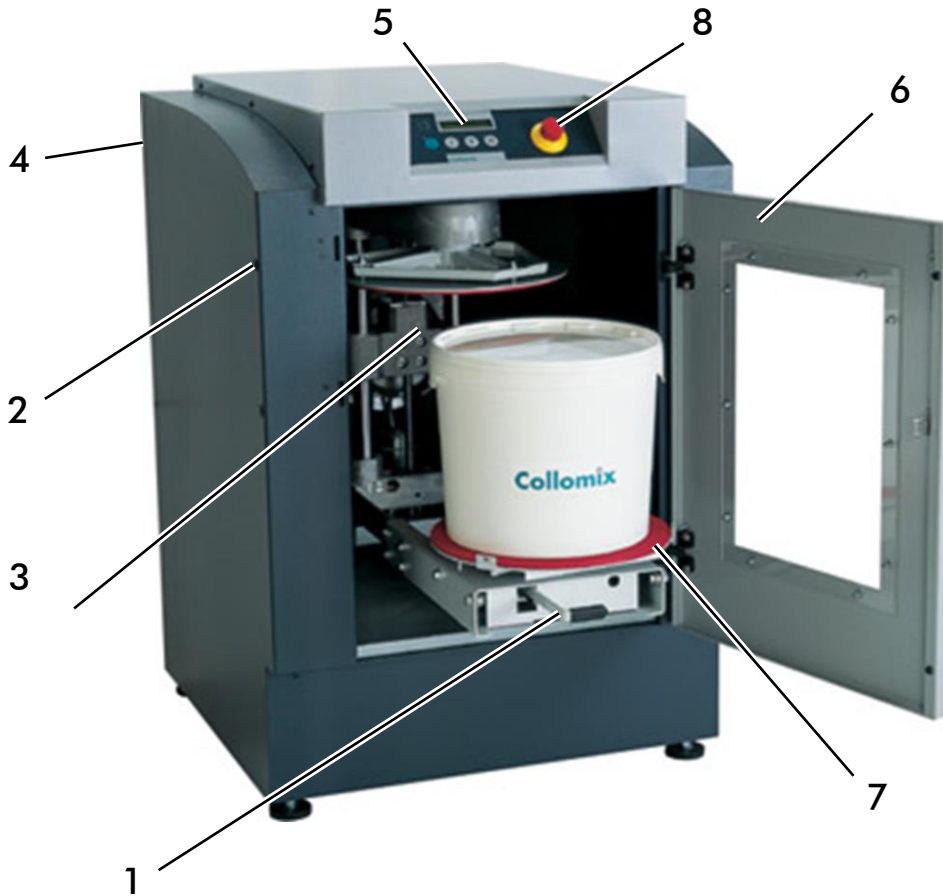
### 1.1 Biaxialmischer mit Schiebetür BIAX 22/33/44/ DYNAX 400



### Maschinenelemente

1. Arretierhebel	5. Bedienteil
2. manuelle Türentriegelung	6. Schiebetür
3. Spannteller oben	7. Spannteller unten
4. Hauptschalter (Gehäuserückseite)	8. NOT-AUS Taster

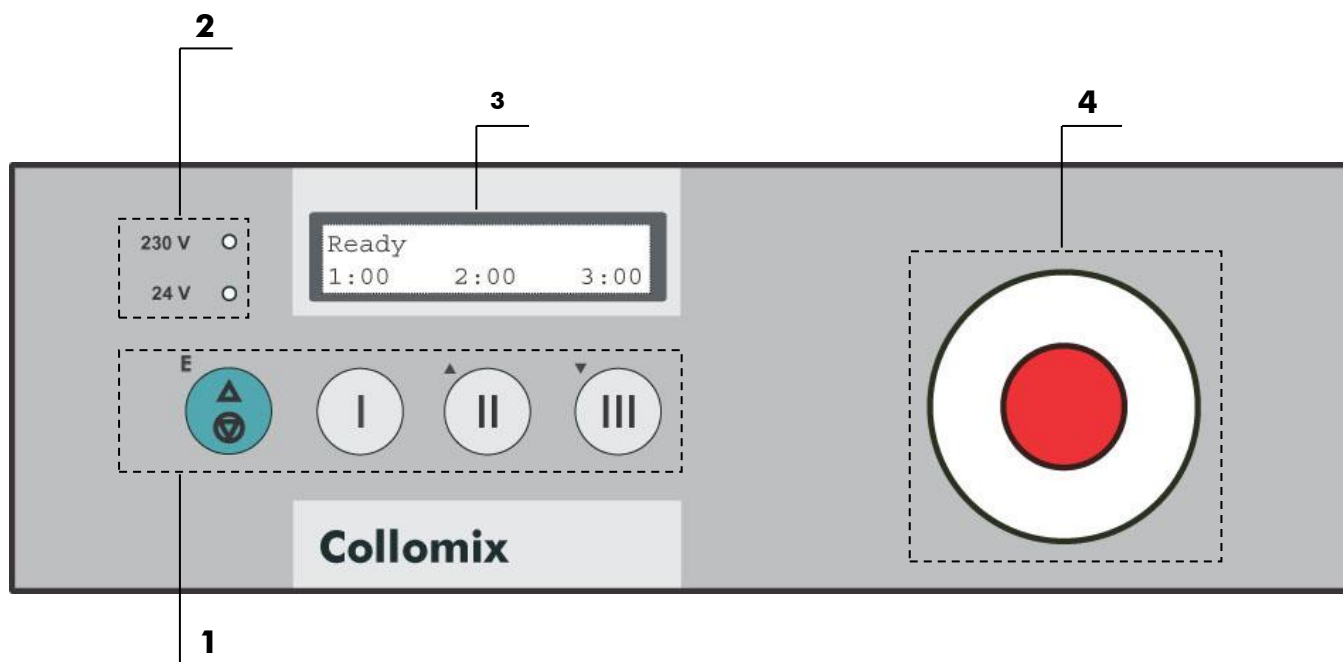
## 1.2 Biaxialmischer ROTA 20/30



### Maschinenelemente

1. Arretierhebel	5. Bedienteil
2. manuelle Türentriegelung	6. Türe
3. Spannteller oben	7. Spannteller unten
4. Hauptschalter (Gehäuserückseite)	8. NOT-AUS Taster

### 1.3 Bedien- und Anzeigeelemente



#### 1 - Bedientasten

	Taste E	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÖFFNEN der Mischeinheit</li> <li>• RESET - "Stand-by Mode"</li> <li>• STOP – Mischvorgang vorzeitig beenden</li> <li>• QUITTIEREN von Meldungen</li> </ul>
	Taste I	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mischzeit I (Werkseinstellung 1:00 Minuten)</li> </ul>
	Taste II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mischzeit II (Werkseinstellung 2:00 Minuten)</li> </ul>
	Taste III	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mischzeit III (Werkseinstellung 3:00 Minuten)</li> </ul>

#### 2 - Anzeige der 230 V Netz- und 24V Steuerspannung

#### 3 - LCD Display

#### 4 - NOT- AUS Taster

## 2. Allgemeines

Der Biaxialmischer ist ein stationäres Mischgerät für geschlossene, dicht schließende, runde, eckige und ovale Gefäße, aus Metall oder Kunststoff. Es können Farben, Farbkonzentrate, Bauten- und Industrielacke sowie sonstige niedrigviskose Materialien gemischt werden.

Der Einsatzbereich erstreckt sich vom Farbengroß- und -einzelhandel, der Farben, Lack- und chemischen Industrie, bis hin zu sinnverwandten Bereichen. Besonders eignet sich dieses Mischgerät als Systemkomponente für Farbdosiersysteme.

Das Gefäß wird in der Maschine automatisch gespannt und rotiert gleichzeitig mit 2 verschiedenen, an das jeweilige Mischgut angepasste Drehzahlen, um seine Längs- und Querachse.

Die erforderliche Mischzeit sowie die Eignung der Gefäße sind vor Verwendung durch Mischversuche zu ermitteln.

Diese Anleitung wendet sich an Personen, welche die Maschine bedienen.



## 3. Zu Ihrer Sicherheit

Der Biaxialmischer wurde unter Beachtung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen entwickelt, gefertigt und geprüft. Trotzdem bestehen Restrisiken.

- Lesen Sie deshalb die Gebrauchsanweisung, bevor Sie mit der Maschine arbeiten
- Gebrauchsanweisung griffbereit an der Maschine aufbewahren
- Geben Sie die Gebrauchsanweisung an nachfolgende Besitzer weiter

### 3.1 Verwendete Piktogramme und Symbole



Das Symbol **“Achtung”** bezeichnet eine körperliche Gefährdung von Personen, und muss unbedingt beachtet werden



Das Symbol **“Stop”** bezeichnet Situationen bei denen mit Sachschäden an der Maschine gerechnet werden muss.



Das Symbol **“Gefahr Stromspannung”** kennzeichnet Teile welche unter Spannung stehen, und eine Gefährdung darstellen können.

**Textstellen in dieser Anleitung, welche für den Betrieb und die Sicherheit wichtig sind, werden fett gedruckt hervorgehoben.**

### 3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Biaxialmischer dient zum Mischen von:

- Farben
- Farbgranulat
- Fassadenfarben
- Industriellen Farben
- Putzen
- Anderen dünnflüssigen Materialien.

Eine andere oder erweiterte Nutzung des Biaxialmischers gilt als nicht bestimmungsgemäß und damit sachwidrig. In diesem Fall kann die Sicherheit und deren Schutz beeinträchtigt werden. Für hieraus entstehende Schäden haftet das Unternehmen Collomix GmbH nicht. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- Das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung
- Das Beachten aller Sicherheitshinweise
- Das Einhalten der Inspektions- und Wartungsarbeiten

### 3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen, die Gefahren für den Benutzer, Dritte oder für den Biaxialmischer mit sich bringen können, sind:

- Das Verwenden des Biaxialmischer und des Zubehörs entgegen der bestimmungsgemäßen Verwendung.
- Das Verwenden beschädigter oder nicht mischergerechter Gebinde.
- Das Mischen explosionsgefährlicher Stoffe.
- Das Verwenden von Stoffen, die miteinander chemisch reagieren, insbesondere sich ausdehnende Stoffe.
- Das Betreiben der Anlage außerhalb der in Kapitel „Inbetriebnahme / Bedienung“ beschriebenen physikalischen Einsatzgrenzen.
- Das Ändern der Steuerungssoftware ohne vorherige Absprache mit der Collomix GmbH.
- Veränderungen am Biaxialmischer sowie An- und Umbauten ohne vorherige Absprache mit der Collomix GmbH.
- Das Betreiben der Anlage entgegen den Bestimmungen der Betriebsanleitung bezüglich Sicherheitshinweisen, Installation, Betrieb, Wartung und Instandhaltung, Rüsten und Störungen.
- Das Überbrücken oder Außerbetriebnehmen von Sicherheits- und Schutzvorkehrungen der Anlage.
- das Betreiben der Anlage bei / mit offensichtlichen Störungen
- Reparatur-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, ohne dass die Anlage ausgeschaltet wurde.

### 3.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei der Aufstellung der Maschine sind die geltenden elektrischen Vorschriften sowie die zusätzlichen Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung beachten. Aufstellung und Inbetriebnahme müssen durch eine geschulte Fachkraft durchgeführt werden.

Die Maschine darf nur von Personen benutzt werden, welche mit der Funktionsweise der Maschine und den geltenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.



**Maschine vor Arbeitsbeginn auf ordnungsgemäßen Zustand und Funktion aller Teile überprüfen. Die Maschine nicht mit defekten oder fehlenden Teilen in Betrieb nehmen.**

Wartungs- und Reparaturmaßnahmen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist die Maschine durch Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung zu trennen. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Bei Nichtgebrauch Maschine schließen und am Hauptschalter ausschalten, Verletzungsgefahr durch hervorstehende Teile.



### 3.5 Sicherheitseinrichtungen am Gerät

Die Maschine ist mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen versehen. Diese dienen dazu, Gefahren für Leib und Leben durch elektrische und mechanische Einwirkungen der am Biaxialmischer tätigen Personen zu verhindern und materielle Schäden an der Anlage zu begrenzen.

- Sicherheitseinrichtungen nicht umgehen, entfernen oder unwirksam machen.
- Anlage nicht betreiben, wenn die Schutzeinrichtungen nicht vollständig und funktionstüchtig sind.

#### 3.5.1 Geschlossenes Gehäuse

Das nur mit Werkzeugen zu öffnende Gehäuse bildet eine feststehende, trennende Schutzeinrichtung.

#### 3.5.2 Maschinentüre mit Zuhaltung

Die Tür bildet eine verriegelnde, trennende Schutzeinrichtung mit Zuhaltung. Bei geöffneter Tür kann die Maschine nicht gestartet werden. Die Tür wird erst nach Beendigung des Mischvorgangs und Entspannen des Mischgefäßes freigegeben.

### 3.5.3 NOT-AUS Schalter

Bei Notfällen sorgt die NOT-AUS-Funktion:

- für die sichere Unterbrechung der Steuerspannungsversorgung und damit Stillstand der Maschine.
- im Bedarfsfall die laufende Maschine anzuhalten.

## 3.6 Qualifikation des Bedienpersonals

Die Betriebsanleitung richtet sich an den Betreiber und das Personal mit folgenden Kompetenzgebieten:

Arbeitsbereich	Kompetenz
Installation, Transport und Lagerung	Fachpersonal
Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme	unterwiesenes Personal
Betrieb	unterwiesenes Personal
Wartung und Instandhaltung	Fachpersonal
Störungsbeseitigung	Fachpersonal

#### Definition nach DIN EN 60204-1:

##### Unterwiesenes Personal:

Eine Person, die durch eine Fachkraft über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

##### Fachpersonal:

Eine Person, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

## 3.7 Restgefahren

Trotz aller getroffenen Vorkehrungen können nicht offensichtliche Restrisiken bestehen. Restrisiken können reduziert werden, wenn die Sicherheitshinweise und die bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.



## 4. Inbetriebnahme

### 4.1 Auspacken und Aufstellen

Die Maschine wird auf einer Holzpalette in wieder verwertbarer Kartonverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen. Bewahren Sie alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport auf.

Die Maschine mit geeignetem Hebezeug von der Palette heben und auf festen und ebenen Untergrund stellen. Den Türgriff mit dem beiliegenden Befestigungsmaterial montieren.

Die Maschine auf festen und ebenen Untergrund stellen. Leichte Bodenunebenheiten mit den höhenverstellbaren Maschinenfüßen ausgleichen (SW17+19).



### 4.2 Bewegen der Maschine

Die Maschine ist mit zwei Transportrollen an der Unterseite des Gehäuses ausgestattet. Die Transportrollen können bei Bedarf mit Hilfe von zwei Schrauben im Bodenblech des Mischraums ausgefahren werden

- Transportrollen mit Akkuschauber (linkslauf) oder anderem Werkzeug mit SW 17 auf beiden Seiten der Maschine ausfahren.
- Maschine vorsichtig kippen und bewegen
- Nach Gebrauch Transportrollen einfahren und leichte Unebenheiten mit den höhenverstellbaren Maschinenfüßen ausgleichen.



**Schraube** →



**Rollen ausfahren** →



**Maschine bewegen**



Um die Maschine während des Transports sicher greifen zu können muss die Tür geöffnet werden!

### 4.3 Aktivieren der Permanentschmierung

Die Maschine ist mit einer PERMA<sup>®</sup> Langzeitschmierung für den Kegelradsatz in der Nabe ausgestattet. Diese muss vor der Inbetriebnahme aktiviert werden.

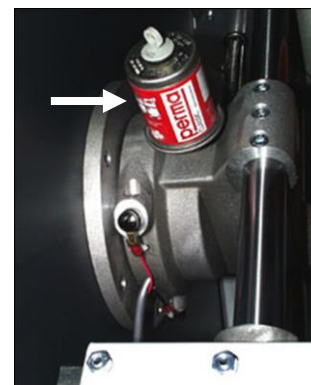
Zum leichteren Einbau zuerst die Spannteller der Mischeinheit ganz auseinander fahren. Das Reduzierstück sitzt an der linken Seite der Nabe.

**PERMA<sup>®</sup> - Patrone aktivieren.** Dazu die mitgelieferte graue Aktivierungsschraube soweit in die Patrone eindrehen, bis die Haltetasche komplett abreißt. Die schwarze Abdeckkappe an der Patrone abschrauben.

**Die Patrone in das bereits werkseitig eingebaute Reduzierstück an der Nabe einschrauben.**

**Einbaudatum auf der Patrone vermerken,** die Schmierung ist für ca. 1 Jahr gewährleistet.

Zusätzlich die der Patrone beiliegende Beschreibung des Herstellers beachten.



PERMA<sup>®</sup> Schmierung

### 4.4 Probelauf

Bei Inbetriebnahme oder nach Wartungs- und Reparaturarbeiten zuerst einen Probelauf mit leerem Mischgefäß durchführen.

**Alle Werkzeuge und sonstige losen Teile aus dem Inneren der Maschine entfernen.**

Bewegt sich die Maschine während des Laufs, Maschine mit den höhenverstellbaren Maschinenfüßen nivellieren.

Die Maschine darf nicht auf der Versandpalette betrieben werden.

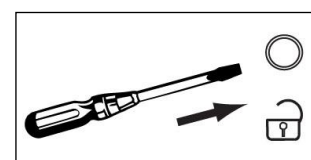
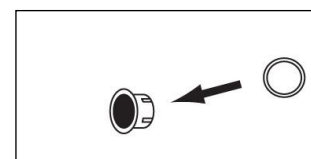


### 4.5 Manuelle Türverriegelung

Die Maschine ist mit einer Sicherheitstürverriegelung ausgestattet. Nach Start des Mischvorgangs wird die Türe automatisch verriegelt. Für Servicezwecke kann die Türverriegelung manuell entriegelt werden.

#### Entriegeln

- Kunststoffabdeckstopfen entfernen.
- Mit einem Schraubendreher auf den Betätiger der Türverriegelung drücken
- Türe öffnen.



**Die Maschine niemals mit defekten oder modifizierten Sicherheits-einrichtungen betreiben.**

**Maschine nur bei Stillstand der Mischeinheit manuell öffnen - Gefahr durch nachlaufende Maschinenteile!**



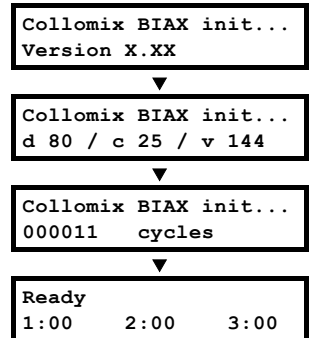
## 5. Betrieb

### 5.1 Einschalten der Maschine

Die Maschine wird über den Hauptschalter (4) eingeschaltet.

Nach einer automatischen Initialisierung wird **READY** im Display angezeigt.

Während der Initialisierung festgestellte Fehler werden im Display im Klartext angezeigt. Beschreibung unter 8.1 Technische Daten.



### 5.2 Gefäß einstellen

Tür öffnen, ggf. "STAND-BY" Mode durch Drücken der Taste E zurücksetzen.

Spannteller unten (7) durch nach links drücken des Arretierhebel (1) entriegeln und nach vorne ziehen.

Die Mischeinheit durch Betätigen der Taste E auseinander fahren um diese an die Höhe des Gefäßes anzupassen.

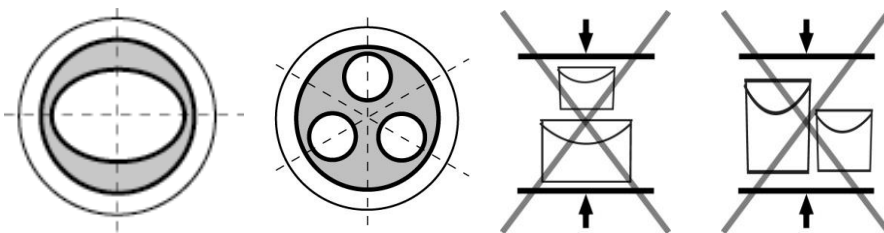
**Gefäßhenkel mit Spanngummi oder Klebeband sichern und Mischgefäß zentrisch auf den unteren Spannteller stellen.**

Es können auch gleichzeitig mehrere identische Gefäße gemischt werden, dabei auf eine symmetrische Anordnung der Gefäße auf dem Mischstisch zu achten.

Spannteller (7) in die Maschine zurückschieben bis dieser einrastet.



Henkel mit Gummi sichern



**Gefäße zentrieren**

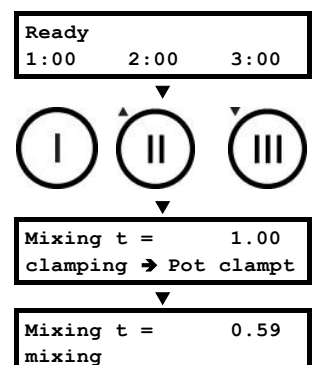
### 5.3 Mischvorgang starten

Türe schließen (der Mischvorgang kann nur bei geschlossener Türe gestartet werden)

Mischvorgang durch Betätigen einer der Zeitwahltaster TASTE I bis III starten. Die zugehörige Mischzeit kann dem LC- Display über dem Tastenfeld entnommen werden.

Das Mischgefäß wird gespannt und der Mischvorgang automatisch gestartet.

Die noch verbleibende Mischzeit wird während des Programmablaufs im LCD- Display angezeigt.



## 5.4 Mischvorgang benden

**Nach Ablauf** der Mischzeit wird die Mischeinheit automatisch in 12 Uhr Stellung positioniert und die Mischeinheit entspannt. Anschließend wird der Türe entriegelt.

**Vor Ablauf** der Mischzeit kann der Mischvorgang durch Drücken der **TASTE E** vorzeitig beendet werden. Der Mischvorgang wird sofort beendet, die Mischeinheit positioniert und entspannt, die Türe wird entriegelt.

Spannteller unten (7) durch nach links drücken des Arretierhebel (1) entriegeln und nach vorne ziehen.

**Wichtig: Maschine bei Arbeitsende immer über den Hauptschalter ausschalten!**

## 5.5 Stand-by

Nach ca. 60 Minuten ohne Aktion des Benutzers schaltet der Biaxialmischer in den Stand-by Mode. Alle nicht benötigten Verbraucher werden abgeschaltet, die Türe kann nicht geöffnet werden.

**Der Stand-by Modus wird durch Drücken der TASTE E zurückgesetzt.** Die Maschine befindet sich anschließend in Grundstellung, die Tür kann geöffnet werden.

## 5.6 Auslösen der NOT-AUS-Funktion

Sollte während des Mischvorganges, ein Behälter undicht werden, sich ein Gefäßhenkel lösen oder eine andere für Mensch oder Maschine gefährliche Situation entstehen, kann die Maschine durch Betätigen der **NOT-AUS-Taste** stillgesetzt werden.

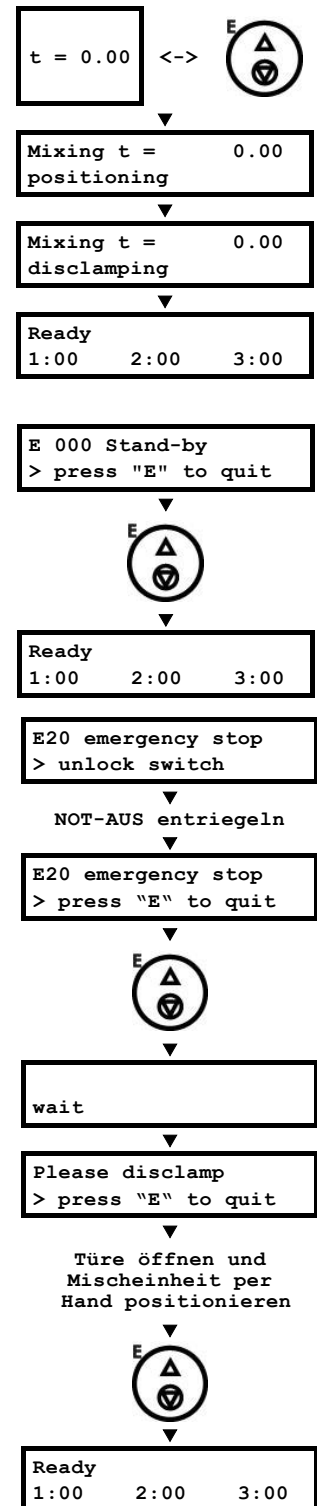
Nach Betätigen der **NOT-AUS-Taste** läuft die Mischeinheit aus und bleibt in der erreichten Stellung stehen. **Die Mischeinheit wird nicht automatisch in 12 Uhr Stellung positioniert!**

**NOT-AUS Taster von Hand entriegeln** und Störmeldung **durch Drücken der Taste E** zurücksetzen.

Türe öffnen und **Mischeinheit per Hand Drehen** bis diese in 12 Uhr Stellung einrastet.

Mischeinheit durch Betätigen der **Taste E** entspannen, das Gefäß kann entnommen werden.

Die Maschine befindet sich in Grundstellung, der Mischvorgang kann fortgesetzt werden.



**Der NOT-AUS Taster trennt die Maschine nicht von der Netzspannung! Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten die Maschine deshalb immer durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz trennen!**



## 6. Fehlerbehebung

Anhand der in diesem Kapitel aufgeführten Fehlerbehebungstabellen können Sie prüfen ob Sie den Fehler selbst beheben können oder ein Anruf des Kundendienstes erforderlich ist.



Vor Anruf des Kundendienstes notieren Sie sich bitte die Seriennummer der Maschine, den Fehlercode der im Display angezeigt ist, sowie den Status der LED's am Bedienteil. Die Seriennummer der Maschine befindet sich Sie am Typenschild (9) der Maschine.

### 6.1 Initialisierung

Nach Einschalten der Maschine wird ein Selbsttest durchgeführt während. Während dieser Initialisierung können nachstehend aufgeführte Meldungen angezeigt werden. Bitte beachten Sie, dass alle Service- und Wartungsarbeiten nur von befähigtem Personal mit entsprechender Ausbildung durchgeführt werden.

Anzeige LED	Anzeige Display	Maßnahmen
230 V ○ 24 V ○	Keine Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spannungsversorgung überprüfen</li> <li>Sicherung SI 3 überprüfen</li> <li>Stecker / Kabel Steuerplatine prüfen</li> </ul>
230 V ● 24 V ●	Keine Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stecker / Kabel Displayplatine prüfen</li> <li>Display defekt</li> <li>Steuerplatine defekt</li> </ul>
230 V ● 24 V ○	E010 door open > close door	<ul style="list-style-type: none"> <li>24 V Sicherung überprüfen</li> <li>Stecker / Kabel Trafo prüfen</li> <li>Trafo defekt</li> </ul>
230 V ● 24 V ●	E010 door open > close door	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türe offen</li> <li>Stecker / Kabel Türschalter überprüfen</li> <li>Türschalter defekt</li> </ul>
230 V ● 24 V ●	E020 emergency stop > press "E" to Quit	<ul style="list-style-type: none"> <li>NOT-AUS betätigt</li> <li>Stecker / Kabel NOT-AUS überprüfen</li> <li>Schaltelement NOT-AUS defekt</li> </ul>
230 V ● 24 V ●	Collomix BIAx init.. E025 Door not locked	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tür manuell entriegelt</li> <li>Türverrieglung überprüfen</li> <li>Stecker / Kabel Türverrieglung überprüfen</li> </ul>
230 V ● 24 V ●	E060 not disclamped > press "E" to Quit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefäß bereits gespannt, manuell entspannen</li> <li>Mischeinheit nicht in 12 Uhr Stellung positioniert</li> <li>Näherungsschalter Spannteller überprüfen</li> <li>Stecker / Kabel Näherungsschalter Spannteller überprüfen</li> </ul>
230 V ● 24 V ●	E080 MU unlocked > press "E" to Quit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Raststift blockiert</li> <li>Stecker / Kabel Magnet Mischeinheit überprüfen</li> <li>Magnet Mischeinheit defekt</li> <li>Mischeinheit nicht in 12 Uhr Stellung positioniert</li> </ul>



Alle Wartungs- und Servicearbeiten sind nur von befähigtem Personal mit entsprechender Ausbildung durchzuführen. Dies betrifft besonders Maßnahmen, bei denen das Gehäuse zu öffnen ist.



## 6.2 Fehlermeldungen

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über Mögliche Fehler und Maßnahmen zu deren Behebung. Alle Wartungs- und Servicearbeiten sind nur von befähigtem Personal mit entsprechender Ausbildung durchzuführen. Dies betrifft besonders die **grau** hinterlegte Maßnahmen, bei denen das Gehäuse zu öffnen ist.

Störung	Maschinenzustand	Abhilfe / zu veranlassen
<b>E000 Stand-by</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Maschine befindet sich nach 60 min. ohne Aktion des Benutzers im Wartezustand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Taste E drücken um Wartezustand zu beenden</li> </ul>
<b>E010 Door open</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türe geöffnet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türe schließen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türe geschlossen LD 24V leuchtet nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung für 24 V überprüfen</li> <li>24 V Stromkreis überprüfen</li> <li>Transformator überprüfen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türe geschlossen LD 24V leuchtet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türverriegelung überprüfen</li> <li>Leitung/Stecker zur Türverriegelung überprüfen</li> </ul>
<b>E020 Emergency stop</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>NOT-AUS gedrückt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>NOT-AUS entriegeln</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>NOT-AUS nicht gedrückt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schaltelement NOT-AUS überprüfen</li> <li>Leitung/Stecker zum NOT-AUS überprüfen</li> </ul>
<b>E025 Door not looked</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türe manuell entriegelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türe manuell verriegeln</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türe nicht manuell entriegelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Türverriegelung überprüfen</li> <li>Leitung/Stecker zur Türverriegelung überprüfen</li> </ul>
<b>E030 pot not found</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kein Gefäß in der Mischeinheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefäß einstellen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefäß in Mischeinheit eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefäß zu klein</li> <li>Schalter Spannteller überprüfen</li> <li>Programmierbare Nocke Überprüfen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewindespindel verschmutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewindespindeln reinigen und fetten</li> </ul>
<b>E040 Max open</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mischeinheit ganz geöffnet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>max. Gefäßhöhe 400mm beachten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mischeinheit nicht ganz geöffnet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewindespindeln reinigen und fetten</li> <li>Führungssäulen reinigen und ölen</li> </ul>
<b>E050 Pot defekt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefäß defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Maschine durch Drücken der Taste E neu initialisieren</li> <li>Spanndruck korrigieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefäß nicht defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spannteller / Schalter Spannteller auf Gängigkeit überprüfen</li> <li>Leitung/Stecker zum Näherungsschalter Spannen überprüfen</li> <li>Näherungsschalter Spannen / prog. Nocke / Mikroschalter Spannteller oder Steuerplatine defekt</li> </ul>

Störung	Maschinenzustand	Abhilfe / zu veranlassen
<b>E060 not disclamped</b>	• Gefäß eingespannt	• Spannmotor, Kohlebürsten, Platine überprüfen
	• Gefäß nicht gespannt	• Mischeinheit nicht in 12 Uhr Stellung, per Hand positionieren • oberer Spannteller oder Mikroschalter verklemmt, freigängig machen • Leitung/Stecker zum Näherungsschalter Spannen überprüfen
<b>E070 MU locked</b>	• Raststift verriegelt	• Raststift blockiert- reinigen und ölen ggf. ersetzen
	• Raststift entriegelt	• Leitung/Stecker zum Schalter Magnet Mischeinheit überprüfen • Schalter Magnet Mischeinheit defekt
<b>E080 MU unlocked</b>	• Raststift verriegelt	• Mischeinheit nicht in 12 Uhr Stellung, per Hand positionieren • Leitung/Stecker zum Schalter Magnet Mischeinheit überprüfen • Schalter Magnet Mischeinheit defekt
	• Raststift entriegelt	• Raststift blockiert- reinigen und ölen ggf. ersetzen • Leitung/Stecker zum Magnet Mischeinheit überprüfen • Magnet Mischeinheit defekt
<b>E120 Speed to low</b>	• Mischeinheit dreht sich	• Leitung/Stecker zum Näherungsschalter Position überprüfen • Näherungsschalter Position defekt
	• Mischeinheit dreht sich nicht	• Sicherung für Motor SI 2 überprüfen • Leitung/Stecker zum Motor überprüfen • Motor / Gleichrichter oder Steuerplatine defekt
<b>E130 Speed too high</b>		• Motordrehzahl verringern

Die **grau** hinterlegten Maßnahmen sind von befähigtem Personal mit entsprechender Ausbildung durchzuführen.

## 7. Wartung und Instandhaltung

Um die stetige Funktionsfähigkeit der Maschine zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Wartung wichtig. Bei dauerhaftem Arbeitseinsatz sollen, wie im nachfolgend beschriebenen Turnus die wichtigsten Teile geschmiert werden.

**Die Häufigkeit von Wartungsarbeiten richtet sich nach der Betriebsdauer der Maschine.**

**Vor Beginn der Arbeiten, Netzstecker ziehen!**



### 7.1 Überprüfung

Alle sicherheitsrelevanten Bauteile der Maschine vor Arbeitsbeginn auf Funktion überprüfen. Defekte oder beschädigte Teile sind vor Beginn der Arbeit durch befähigtes Personal zu ersetzen.

### 7.2 Reinigung

Entfernen Sie ausgetretenes Mischgut sofort aus dem inneren der Maschine. Verwenden Sie dazu eine Lappen oder eine Spachtel. Achten Sie darauf keine Anschlußleitungen und Sensoren zu beschädigen.

Verschmutzte Gewindespindeln können mit einem Lappen oder einer Drahtbürste gesäubert werden. Die Gewindespindeln müssen nach der Reinigung wieder mit **Molykote BR 2 Plus** geschmiert werden.

**Wichtig!** Die Maschine nie mit einem **Hochdruckreiniger** oder ähnlichem reinigen. Dadurch wird die Fettschmierung der Kugellager ausgewaschen und diese laufen trocken. Das führt zu ernsthaften Schäden. Trockengelaufene Kugellager sind **sofort zu ersetzen!**



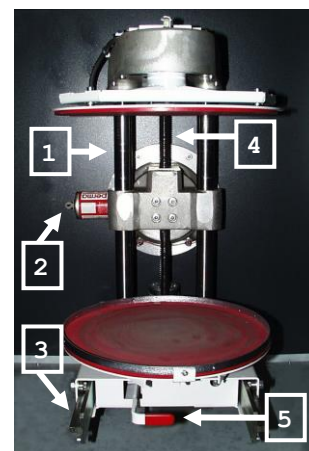
### 7.3 Wartung

#### wöchentlicher Intervall:

- Maschine Reinigen
- Die beiden Führungssäulen (1) der Mischeinheit leicht mit Schmieröl bestreichen.

#### 6-monatiger Intervall:

- Füllmenge der PERMA Schmierung (2) überprüfen, Kartusche gegebenenfalls ersetzen.
- Die Gewindespindel (4) und Keilwelle (hinten der Gewindespindel) mit Molykote BR 2 plus schmieren.
- Leichtgängigkeit des Arretierstifts am Magnet Mischeinheit kontrollieren.
- Riemenspannung überprüfen und bei Verschleiß oder Beschädigungen erneuern.
- Den Arretierhebel (5) auf Leichtgängigkeit prüfen und leicht einfetten.
- Schlitten (3) mit Spannteller auf Leichtgängigkeit prüfen. Verschmutzungen entfernen.
- Leichtgängigkeit sämtlicher Kugellager prüfen. Kugellager befinden sich am Schlittenauszug den beiden Spannbacken, an der Antriebswelle am Vorgelege, und an den Spanntellern.
- Den Türauszug auf einwandfreie Funktion überprüfen.
- Funktion des Türverschlusses prüfen.
- Abnutzungsgrad der Kohlebürsten prüfen. Mindestlänge ca. 9 mm.



**1 Führungssäulen**  
**2 PERMA Schmierung**  
**3 Schlittenauszug**  
**4 Gewindespindel**  
**5 Arretierhebel**



## 7.4 Wartungscheckliste

Wartungscheckliste BIAX 22/33 - ROTA 20/30 - BIAX 44 – DYNAX 400		
Maschinennummer	Zählerstand:	Datum der Wartung:
Standort der Maschine		
Wartungstechniker		

### Maschine Reinigen

Maschine innen und außen reinigen.	
Farbreste von Spindel und Keilwelle entfernen.	
Farbreste zwischen oberen Spannteller und Spanntellerträger entfernen.	

### Überprüfen

Antriebsriemen auf Verschleiß und Spannung prüfen.	
Am Magnet Mischeinheit die Leichtgängigkeit des Raststifts kontrollieren.	
Den Arretierhebel auf Leichtgängigkeit prüfen und leicht einfetten.	
Schlitten mit Spannteller auf Leichtgängigkeit prüfen. Verschmutzungen entfernen.	
Leichtgängigkeit sämtlicher Kugellager prüfen. Kugellager befinden sich am Schlittenauszug den beiden Spannbacken, an der Antriebswelle am Vorgelege, und an den Spanntellern.	
Den Türauszug auf einwandfreie Funktion überprüfen.	
Funktion des Türverschlusses prüfen. Zum Entriegeln des Sicherheitstürverriegelung liegt ein Spezialschlüssel bei. Beschreibung siehe 4.5. Manuelle Türentriegelung.	
Abnutzungsgrad der Kohlebürsten prüfen. Mindestlänge ca. 9 mm.	
Kegelradsatz muss grundsätzlich Satzweise gewechselt werden.	

### Maschine abschmieren

Füllmenge der PERMA Schmierung überprüfen, Kartusche gegebenenfalls ersetzen.	
Gewindespindel und Keilwelle mit MOLIKOTE BR2+ schmieren	
Beiden Führungssäulen der Mischeinheit leicht mit Schmieröl bestreichen	
Raststift leicht mit Schmieröl bestreichen.	

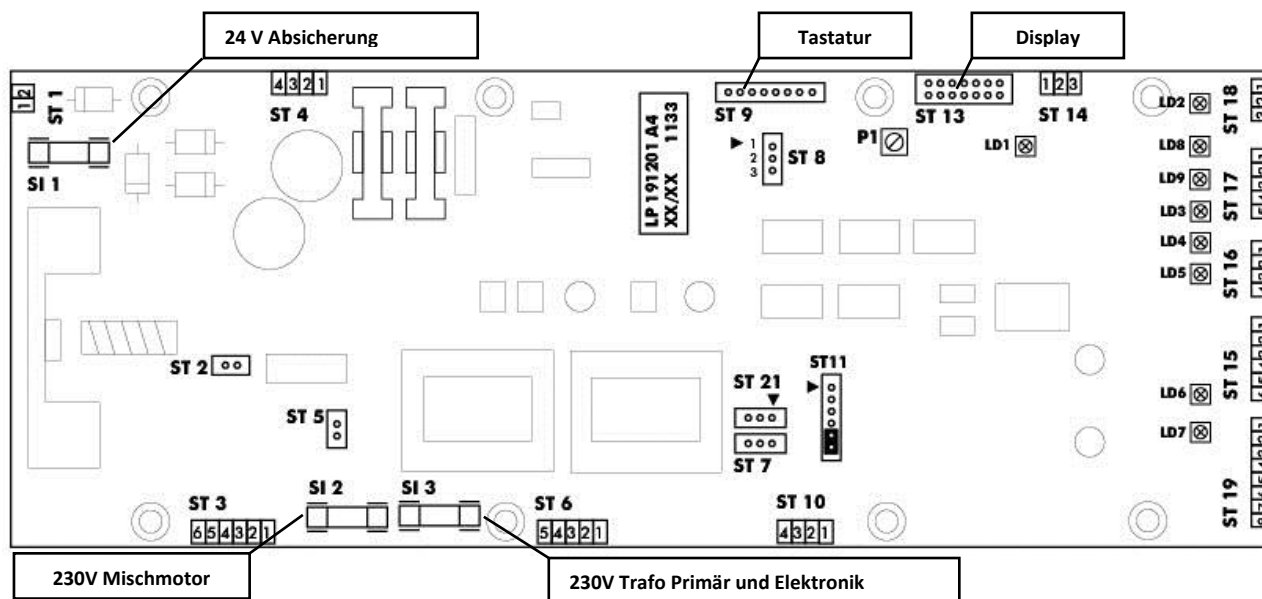
### Sonstiges

Sicherungen auf Platine tauschen, S1, S2 =6,3 AT 250V; S3 4,0 AT 250V (nur sandgefüllte, träge Sicherungen verwenden)	
Ersatzsicherungen bei Bedarf ergänzen	
Funktionstest mit großem und kleinem Gefäß durchführen	

### Bemerkungen

Datum:	Unterschrift Wartungstechniker:

## 7.5 Aufbau der Steuerung



### Sicherungen:

Nr.	Wert	Funktion
SI1	6,3A T	24 V Absicherung
SI2	6,3A T	230V Mischmotor
SI3	4,0A T	230V Trafo Primär / Elektronik

### Belegung der Stecker:

ST 1	Leitung	Funktion
1	Violett	24V AC vom Trafo
2	violett	

ST 3 <sup>1</sup>	Leitung	Funktion
1	weiß	Tacho
2	weiß	
3	blau	Mischmotor
4	--	
5	--	
6	Schwarz	

ST 4	Leitung	Funktion
1	blau	Spannmotor
2	--	
3	--	
4	rot	

ST 6	Leitung	Funktion
1	Braun	230V AC zum Trafo
2	Braun	
3	Schwarz	L1
4	Blau	N Netzeingang
5	Grün/gelb	PE

ST 10	Leitung	Funktion
1	weiß	NOT-AUS
2	--	
3	--	
4	weiß	

ST 14	Leitung	Funktion
1	braun	Näherungsschalter „Spannen“
2	schwarz	
3	blau	

ST 15	Leitung	Funktion
1	4	Türmagnet
2	5	
3	1	+ 24 V
4	2	Meldung Türkontakt
5	--	
6	3	Meldung Tür verriegelt

ST 16	Leitung	Funktion
1	grün	Magnet Mischeinheit
2	grün	
3	grau	Schalter Magnet Mischeinheit
4	grau	

ST 18	Leitung	Funktion
1	braun	Näherungsschalter "Position"
2	schwarz	
3	blau	

ST 19 <sup>2</sup>	Leitung	Funktion
3	ws	Rechtslauf FU
4	ws	
7	rt+	Geschwindigkeit FU
8	bl -	

### Belegung der Jumper:

ST2	geschlossen für BIAx/ROTA
ST5	geschlossen für VIBA
ST8	1-2 Service / 2-3 Betrieb

### LED Meldungen:

Anzeige	Bedeutung
LD 1	Näherungsschalter „Spannen“
LD 2	Näherungsschalter „Position“
LD 3	Schalter Magnet Mischeinheit
LD 4	Tür geschlossen
LD 5	Tür verriegelt
LD 6	Magnet Mischeinheit
LD 7	Türmagnet entriegelt

1 nicht bei Dynax400 / 2 nur bei Dynax400

## 8. Anhang

### 8.1 Technische Daten

Maschinentyp:	ROTA 20	ROTA 30	BIAX 22	BIAX 33	BIAX 44	DYNAX 400
Netzspannung:	L1, N, PE; 230 Volt/50 Hz					3~, N, PE; 400 Volt/50Hz
Nennleistung:	1,1 kW	1,1 kW	1,1 kW	1,1 kW	1,1 kW	2,2 kW
Absicherung:	16 A	16 A	16 A	16 A	16 A	16 A
Drehzahl Mischeinheit:	ca. 170 Upm					ca. 130 Upm
empfohlenes Dauerarbeitsgewicht:	bis 25 kg	bis 30 kg	bis 25 kg	bis 30 kg	- 40 kg	- 40 kg
max. Mischgewicht:	bis 35 kg	bis 35 kg	bis 35 kg	bis 35 kg	40 kg	40 kg
Gefäßhöhe:	60 - 350 mm	60 - 400 mm	60 - 350 mm	60 - 400 mm	110 - 450 mm	110 - 450 mm
max. Gefäßdurchmesser unten:	- 330 mm	- 330 mm	- 365 mm	- 365 mm	365 mm	365 mm
ovale Gefäße øunten 365 øoben 405 mm	optional	optional	inklusive	inklusive	inklusive	inklusive
Geräuschemission:	< 65 dB (A) gemessen nach DIN 45.635					
Maschinengewicht:	192 kg	207 kg	206 kg	217 kg	235 kg	234 kg
Abmessungen (b x t x h):	730 x 800 x 1060 mm	780 x 800 x 1090 mm	730 x 840 x 1090 mm	780 x 840 x 1120 mm	830 x 857 x 1112 mm	830 x 857x 1112 mm

### 8.1 Garantieerklärung

Ihre Ansprüche im Falle einer notwendigen Nachbesserung entnehmen Sie bitte unseren Allgemeinen Lieferbedingungen. Sie finden diese auf unserer Website [www.collomix.de](http://www.collomix.de). Auf Wunsch senden wir Ihnen unsere Allgemeinen Lieferbedingungen auch gerne zu.

### 8.2 Recycling und Entsorgung

Die Transportverpackung besteht aus recyclingfähigem Material, bitte diese entsprechend entsorgen.

Am Ende der Nutzungsdauer muss die Maschine fachgerecht entsorgt und damit die verwendeten Rohstoffe dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

### 8.3 EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung der Produkte

**ROTA 20/30, BIAx 22/33/44/ und DYNAX 400**

mit nachstehenden europäischen Richtlinien:

2006/42/EG; 2014/30/EU; 2011/65/EU

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2006 + A1:2009 + AC:2010, EN ISO 12100:2010, EN ISO 13849-1:2008 + AC:2009,  
EN 55011:2009 + A1:2010, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013, EN 61000-6-2:2005 + AC:2005

Technische Unterlagen sind anzufordern bei:

Collomix GmbH, Abt. Technische Entwicklung, Daimlerstr. 9, 85080 Gaimersheim, Deutschland

Gaimersheim, 12.05.2016

Alexander Essing  
Geschäftsführer



**Hersteller:**

Collomix GmbH  
Daimlerstr. 9  
85080 Gaimersheim  
Bundesrepublik Deutschland

Tel.: +49 (0)8458 32 98 – 0

Fax: +49 (0)8458 32 98 30



Diese Konformitätserklärung erlischt wenn an der Maschine Änderungen oder Modifikationen durchgeführt werden die nicht vom Hersteller genehmigt sind.



